

1994 Am 1.12.1994 wurde Berthold Körbel als neuer Bürgermeister in Rasdorf eingeführt. Er ist Nachfolger von Berthold Jost, der 21 Jahre lang der Gemeinde vorstand und am 1. Juli zum Bürgermeister der Nachbargemeinde Eiterfeld gewählt wurde.



1996 Gründung des Vereins zur Förderung der Heimat- und Kulturpflege e.V. mit den Unterabteilungen – Förderung des dörflichen Brauchtums – Aufarbeitung und Dokumentation Heimatgeschichte – Partnerschaft Himesháza – Landschaftsinformationszentrum/Gästeführer

1997 Einweihung des Stiftsherrenhauses



Kirchliches Brauchtum, das heute noch gepflegt wird



Aussendung der Sternsinger am Dreikönigstag

Am Palmsonntag werden die Palmzweige geweiht, zur Erinnerung an den feierlichen Einzug Jesu in Jerusalem



Das Klappern der Klapperjungen ersetzt in der Karwoche von Gründonnerstag bis zur Osternachtsfeier das Geläut der Glocken



Jährlich am 15. August werden die Kräuter (Würzbündel) auf dem Gehilfersberg geweiht



Erntedankfest

1996 Wallfahrtskapelle auf dem Gehilfersberg abgebrannt



Ein Brandanschlag in der Nacht zum 11. Mai legte die Kapelle in Schutt und Asche

1997



In der Nacht zum Karfreitag verstarb Pfarrer Alois Nolte im Alter von 62 Jahren. Den raschen Wiederaufbau der Wallfahrtskapelle hatte er sich zum Ziel gemacht und den Grundstein dazu selbst noch gelegt. Die Vollendung mit der Einweihung konnte er nicht mehr erleben. Pfarrer Nolte fand auf dem Wehrfriedhof seine letzte Ruhestätte.

1997 Nur ein Jahr später weihte Erzbischof Johannes Dyba am Pfingstmontag die wiederaufgebaute Kapelle ein



Architekt Adolf Henkel, der den Wiederaufbau leitete, assistiert Erzbischof Dyba beim Einlassen der Reliquien in den Altartisch



Pfarrer Josef Schlitt, Pfarrer Eugen Kutzka, Dechant Albert Reinl und Erzbischof Johannes Dyba zelebrierten die Messe vor dem neuen Altar



Außenansicht der Wallfahrtskapelle auf dem Gehilfersberg nach dem Wiederaufbau

Einführung des neuen Pfarrers Rudolf Zeller am 21. September 1997



Nach fünfmonatiger Vakanz konnte Rudolf Zeller von Dechant Albert Reinl im Auftrag des Diözesanbischofs in sein Amt als Pfarrer von Rasdorf eingeführt werden. Während eines feierlichen Gemeindegottesdienstes erhielt Pfarrer Zeller die Ernennungsurkunde.